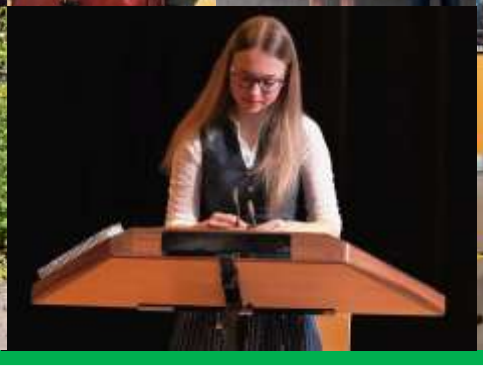
FRANZ-KORINGER-MUSIKSCHULE der Stadt Leibnitz

für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung
mit Öffentlichkeitsrecht

www.msleibnitz.at | direktion@musikschule-leibnitz.at
Schulkennzahl: 610510

27.Jännerstraße 5 | 8430 Leibnitz
Telefon: 03452 82601 | Fax: 03452 82601 12

JAHRESBERICHT
2021/2022



Vorwort- Dir. Mag. Josef Ferk, MA

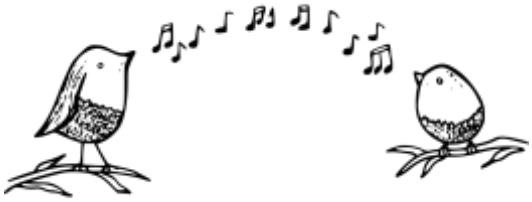
Sehr geehrte Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich möchte zu Beginn meiner Freude Ausdruck verleihen, dass wir in diesem Schuljahr durchgehend in Präsenz unterrichten durften. Die Lust am gemeinsamen Musizieren sorgte sowohl beim Lehrkörper, bei dem ich mich an dieser Stelle für das große Engagement sehr herzlich bedanken möchte, als auch bei den Kindern und Jugendlichen für musikalische Aufbruchsstimmung. Zahlreiche Vorspielstunden, fächerübergreifende Konzerte und Großprojekte wurden zu Highlights in diesem Schuljahr.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bei unserem Herrn Bürgermeister Helmut Leitenberger für die jahrelang großzügige und unaufgeforderte Unterstützung zu bedanken. Sein Wohlwollen und sein Interesse am Geschehen in der Musikschule waren immer spürbar.
Das gesamte Lehrerteam wünscht alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Ferien und freue mich auf eine neues Schuljahr mit vielen musikalischen Herausforderungen!



Vorwort- Bürgermeister Helmut Leitenberger

Foto: Thomas Wasle

„Alles was einen Anfang hat, hat auch ein Ende.“ Dieser Satz stammt aus dem Film Matrix – Revolutions, der vor etwa 20 Jahren in unseren Kinos Premiere hatte. Das Zitat ist zwar alt, aber beschreibt viel Wahres: Alles beginnt… alles endet. So auch dieses Schuljahr 2021/2022 in der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz.

Es war ein Jahr, das wieder einmal von den Einschränkungen durch die Coronapandemie gezeichnet war. Nun endlich scheint es so, als ob wir das Schlimmste – zumindest für die kommenden Monate – überstanden hätten. Unterrichtsstunden, Vorspielstunden, Musikwettbewerbe und Konzertveranstaltungen konnten wieder stattfinden.

Und nun steht der Sommer vor der Türe. Entspannen, faulenzen aber auch die eine oder andere Trainingseinheit zu Hause am Musikinstrument stehen auf dem Plan.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz danke ich Josef Ferk als Direktor und seinem gesamten Team der Musikschule Leibnitz für ihren Einsatz rund um die SchülerInnen der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz.

Aber auch den Schülerinnen und Schülern, die ihren Ehrgeiz bewiesen haben und fleißig gelernt und geübt haben, gelten mein herzlicher Dank und meine Anerkennung.

„Alles was einen Anfang hat, hat auch ein Ende.“ Auch auf meine Amtsperiode als Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz trifft dieses Zitat zu. Nach 32 Jahren im Gemeinderat, davon 17 als Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz, ziehe ich mich aus der Gemeindepolitik zurück und übergebe die Belange in die Hände meines Nachfolgers. Dies ist mein letztes Vorwort für den Jahresbericht der Musikschule.

Den Schülerinnen und Schülern der Franz-Koringer-Musikschule und deren Eltern wünsche ich erholsame und schöne Sommerferien, alles Gute und viel Erfolg bei noch vielen spannenden Unterrichtsstunden und Konzerten in der Musikschule Leibnitz.

Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz

Helmut Leitenberger

Herzlich willkommen im Team der F.K. Musikschule

Anton Peter Hofer BA wurde am 18.01.1967 in Graz geboren. Er kam schon in sehr jungen Jahren mit der Musik in Berührung und erhielt mit 5. Jahren seinen ersten Musikunterricht auf dem Instrument Blockflöte. Danach ging es Schlag auf Schlag, was das Erlernen von neuen Instrumenten anbelangt.

Es folgte im Alter von sechs Jahren das Akkordeon bei Prof. Johann Murg, welches er über lange Zeit an der Musikschule Fürstenfeld lernte. Danach kam noch die Trompete dazu und während seiner Militärmusikzeit in Graz begann er bei Prof. Helmut Wimberger mit dem Posaunenstudium an der Kunsthochschule in Graz.

Nach seinem Lehrbefähigungsabschluss begann er bei einer Profiband, welche „Die Paldauer“ heißt, als Bassist und Gitarrist im In- bzw. im Ausland zu arbeiten. Aus diesem Engagement wurden dreiunddreißig Jahre.

Seine große Leidenschaft blieben aber immer die verschiedensten Tasteninstrumenten wie Akkordeon, Keyboard, Klavier sowie in neuerer Zeit, die Diatonischen Harmonika. Den Weg als Pädagoge durfte Toni Hofer schon während seines Studiums der Posaune an der Musikschule Ilz kennenlernen.

Das Arbeiten mit jungen Leuten macht ihm ungeheuren Spaß und er findet es ungeheurer spannend mit jungen Leuten aktiv zu arbeiten. Zu sehen, wie sich ein junger Musiker weiterentwickelt, ist für mich sehr spannend. Denn wie heißt es so schön: „Die Musik ist die Sprache, die jeder versteht“. Ob Alt oder Jung, man kann alle damit begeistern.

Toni Hofer als Posaunist in Aktion

Akkordeon- und Keyboardklasse Toni Hofer BA

Nach meinem ersten Probejahr an der Franz-Koringer-Musikschule in Leibnitz, freue ich mich heute schon auf viele neue Musiker und Musikerinnen, welche die Familie der Tasteninstrumente erlernen möchten. In diesem Sinne, erfreut euch an schöner Musik!

40 Jahre …

Mag. Burgi Staral

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich bei Ihnen / euch nach 40-jähriger Unterrichtstätigkeit an der Franz-Koringer-Musikschule in den Ruhestand.

Zahlreichen Kindern, Jugendlichen und auch so manchem Erwachsenen konnte ich in dieser Zeit das Geigespielen und die Freude am Musizieren vermitteln.

Diese Freude an der Musik und auch am Konzertieren weiterzugeben war mir stets ein großes Anliegen, und ich erinnere mich an viele Auftritte mit „meinen“ Kindern bei diversen Vorspielstunden, Weihnachts- und Muttertagsfeiern, kirchlichen Festen, Volksmusikabenden sowie Open-Air-Konzerten in und um Leibnitz. Die meisten meiner Schützlinge sind sehr gerne auf der Bühne und im Rampenlicht gestanden, haben den Applaus des Publikums genossen, und ich wurde nicht nur einmal gefragt: „Wann darf ich wieder vorspielen?“

Manche von ihnen waren nur kurzzeitige Gäste, und einige haben die Musik zum Beruf gemacht. Den meisten aber konnte ich so viel technisches Rüstzeug mitgeben, dass sie fähig waren, auch außerhalb der Musikschule bzw. nach Beendigung des Unterrichts bei mir anderswo mitzuspielen, sei es in einer Kammermusikformation, einer Volksmusikgruppe oder einem Orchester.

Besonders freut und erfüllt es mich auch mit Stolz, dass einige von meinen “Damaligen“ - inzwischen längst erwachsen und in den verschiedensten Berufen tätig – heute im Symphonischen Orchester mitwirken, jeden Dienstag zur Probe anreisen und somit nach vielen Jahren den Weg zurück nach Leibnitz gefunden haben.

Meine Arbeit hier hat mir immer viel Freude bereitet, was unter anderem auch damit zu tun hat, dass es bei uns nach Dienstschluss oft sehr gemütlich zugegangen ist. Der gesellige Teil kam nie zu kurz, und unvergessen sind mir die lustigen spätabendlichen Gesprächsrunden in unserem kleinen Konferenzzimmer. Jeder Geburtstag wurde gefeiert, wir sind zusammengerückt, hatten alle Platz … Wilfried Podboj, mein damaliger Chef, und Amanda Cvetko, beide meine langjährigen Streicherkollegen, die mir zu Freunden geworden sind und die mir bis heute sehr fehlen, waren immer dabei. Es ist mir ein Anliegen, sie hier und jetzt zu erwähnen. So manche Orchesterprobe mit ihnen nahm einen fröhlichen und beschwingten Ausklang.

Mein letztes Schuljahr begann coronabedingt wieder ruhig, und leider mussten auch die weihnachtlichen Aufführungen sowie die Neujahrskonzerte des Symphonischen Orchesters abgesagt werden.

Ein sehr schönes Abschlusskonzert, gespielt von Dalena Robic auf ihrer wunderbar klingenden Bratsche, sowie eine mit Auszeichnung bestandene Abschlussprüfung von David Maurer, absolviert im Rahmen eines Konzertabends, standen im April auf dem Programm und waren für mich persönlich ein sehr erfreulicher Ausklang meiner langjährigen Lehrtätigkeit.

Im Mai konnte sich Isabella Antony über ein „Sehr gut“ bei ihrer Übertrittsprüfung in die Mittelstufe freuen.

Eine Vorspielstunde (endlich wieder live!), gemeinsam mit meiner Fachkollegin Mag. Katharina Stangl, fand im Juni statt und gab den GeigenschülerInnen die Gelegenheit, einander – nicht nur musikalisch – kennenzulernen.

Den krönenden musikalischen Abschluss des abgelaufenen Schuljahres bildete für mich das fulminante Sommernachtskonzert des Symphonischen Orchesters Leibnitz im Naturparkzentrum Grottenhof. Viele meiner SchülerInnen durften dabei mitwirken, entweder im Orchester selbst, im Schülerstreichorchester oder im Kinderchor.

Jetzt ist es also Zeit, DANKE zu sagen …

… an erster Stelle meinem Chef, Dir. Mag. Josef Ferk, für die langjährige gute und freundschaftliche Zusammenarbeit sowie die Unterstützung in allen dienstlichen Angelegenheiten und die kompetente und kollegiale Leitung der Musikschule, in der das Arbeitsklima stets gut war!

… meinen KollegInnen für viele Jahre schöner musikalischer Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft. Möge unser so schöner Beruf euch auch weiterhin viel Freude bereiten!

… der Stadtgemeinde Leibnitz, meinem Dienstgeber, und im Besonderen Herrn Bürgermeister Helmut Leitenberger für die Unterstützung in dienstlichen Belangen. Meine Anliegen wurden stets unbürokratisch und positiv erledigt und – ich denke hier an die schwere Zeit meines langen Krankenstandes – die Menschlichkeit kam nie zu kurz!

… den Schülereltern für das Vertrauen in die Musikschule Leibnitz und damit auch in meine Arbeit. Ich hoffe, dass ich Ihren Kindern „etwas für´s Leben“ mitgeben konnte!

Die Stadt Leibnitz und die Südsteiermark sind mir, einer gebürtigen Weststeirerin und in Graz Ansässigen, sehr ans Herz gewachsen, ich habe sehr gerne hier gearbeitet und werde auch in Zukunft – gemeinsam mit meinem Mann – viel Zeit hier verbringen, zumal wir beide auch weiterhin im Symphonischen Orchester mitspielen werden.

Allen meinen lieben SchülerInnen möchte ich zum Schluss sagen:

Hört niemals auf, gute Musik zu machen!
Es war sehr schön mit euch, ihr werdet mir sehr fehlen!
Alles Gute!

Herzlichst, Eure
Burgi Staral

Liebe Burgi, wir werden dich vermissen!

Deine KollegInnen

kreativ

großzügig

gut organisiert

liebenswert

engagiert

ideenreich

hilfsbereit

dankbar

verlässlich

kollegial

aufmerksam

attraktiv

Die Familie der Blechblasinstrumente

Die ältesten gefundenen Blechblasinstrumente stammen aus der Grabkammer des Pharaos Tutanchamun aus dem Jahre **1323 v.Chr**. Im Laufe der folgenden Jahrtausende haben sich viele verschiedene Arten von Blechblasinstrumenten entwickelt, aus denen die heute verwendeten hervorgegangen sind:

TROMPETEN	TUBEN	POSAUNEN	HÖRNER
Piccolotrompete	Basstuba	Tenorposaune	Horn in F
Trompete in C	Kontrabasstuba	Bassposaune	
Basstrompete	Wagnertuba	Kontrabassposaune	
	Cimbasso		

Blasinstrumente sind Musikinstrumente, bei denen ein Musiker üblicherweise durch seine Atemluft meistens mit einem Instrumentenmundstück die Luftsäule innerhalb eines Hohlkörpers – meistens einer Röhre – zum Schwingen bringt.

Ein **Blechblasinstrument** ist ein Blasinstrument, bei dem die Töne mit einem Kessel- oder Trichtermundstück angeblasen werden. Die **schwingenden Lippen** des Musikers erzeugen den Ton. Terminologisch korrekter ist der Begriff „Lippentoninstrument“

Die meisten Musikinstrumente bestehen aus einem **Schwingungserzeuger** (Generator) und einem **Schwingungsverstärker** (Resonator). Die Besonderheit der Blechblasinstrumente liegt darin, dass die Schwingungserzeugung durch die Lippen des Bläsers erfolgt und somit ein **menschliches Organ Teil des Instruments wird**.

In jeder größeren musikmachenden Gruppe wird das Blechblasinstrument benötigt. Ohne Blechblasinstrumente gäbe es keine Orchester, Big Bands, Jazz- oder Blasmusikformationen.

Diese Instrumente werden bei uns von Dir. Mag Josef Ferk MA (Trompete, Flügelhorn, Tuba), Mag. Robert Denk BA(Horn) , MOL Peter Zink (Tuba, Tenorhorn, Posaune) und Anton Peter Hofer BA (steirische Posaune, Tenorhorn) unterrichtet.

Keyboard – ein Musikinstrument mit einer universellen Vielfalt an Möglichkeiten

Geschichtliche Entwicklung des Keyboards

Die Vorgeschichte der elektronischen Tasteninstrumente begann 1885, als Edward Norton Lorenz das erste brauchbare elektromechanische Instrument herstellte. Zwölf Jahre später präsentierte Thaddeus Cahill das Dynamophon, den ersten Synthesizer, der nur Sinustöne lieferte.Friedrich Trautwein ertüftelte dann 1924 das Trautonium. 1934 erschuf Laurens Hammond eine Hammond-Orgel. Deren Klangsynthese beruht auch auf Sinustönen; diese werden aber in verschiedener Oktavlage (Fußlage) zusammengemischt und ergeben einen komplexen Klang auf jeder Taste.

Der erste Synthesizer wurde von Robert Moog erfunden, worauf dann der Minimoog 1970 folgte. In den 1980er Jahren etablierte sich durch die neuen Möglichkeiten der digitalen Klangerzeugung das heute gebräuchliche Keyboard. Das elektronische Piano wurde mit dem Aufkommen der Samplingtechnik in den 1990er Jahren populär. Ebenfalls in den 1990er Jahren wurden die ersten Keyboards für Laien im niedrigen Preissegment auf den Markt gebracht.

Bauweise und Klangerzeugung

Keyboard ist ein Sammelbegriff für Tasteninstrumente, welche die Töne elektrisch abnehmen und verstärken, ähnlich einem Synthesizer oder einem E-Piano. Das Keyboard ist kein Ersatz für ein Klavier, sondern ein eigenständiges Instrument mit besonderen Eigenschaften und Möglichkeiten. Zur Tastatur kommen noch verschiedene Bedienelemente wie Regler oder Knöpfe, die angewählt werden können, um diverse Klangeffekt (Schlagzeug, Akkordbegleitung uvm.) zu erzeugen.

Funktionen des elektronischen Keyboards

Keyboards besitzen im Vergleich zum Klavier verschiedene Zusatzfunktionen. Diese stehen je nach Anwendervorgabe und Preislage des Keyboards zur Verfügung und können qualitativ stark variieren. Dazu können gehören:

- synthetische Erzeugung von realen Instrumentenklängen und ausgewählter elektronischer Synthesizer-Klänge
- steuerbare Begleitung durch Schlagzeug- und Instrumentenklänge einer Combo
- interne Speicherung (Aufnahme) und Wiedergabe gespielter Musikdaten („Tonbandfunktion“ für Musikdarbietung)
- Erstellung von Arpeggios aus angespielten Akkorden
- Funktion zum Erlernen von Liedern mit Hilfe programmierter Leuchttasten
- Abspielen und Weitergabe von Dateien im MIDI-Format
- Speichern von Konfigurationen bezüglich Sounds und Begleitung

Digitalpianos sind mitunter mit verschiedenen Keybord Funktionen ausgestattet oder direkt als Mischform konzipiert.
Das Keyboard gehört zur Gattung der **Tasteninstrumente**.

In die gleiche Instrumentenfamilie gehören:

Akkordeon, Klavier, Jazz-/Rockpiano, Cembalo, Kirchenorgel

Das Keyboard wird in folgenden Musikbereichen eingesetzt:
als Soloinstrument
als Begleitinstrument im Streichorchester, Sinfonieorchester, Blasorchester,
in der Big Band, klassischen Musik, Kirchenmusik, Volksmusik, wie auch in Rap, Reggae, Hip Hop, Funk, Rock und Pop

Pädagogik

Viele professionelle Keyboarder erhielten ihre Ausbildung auf dem **Klavier** oder der **Orgel**. Der Einstieg auf einem akustischen Tasteninstrument wird von vielen Musikpädagogen empfohlen. Dennoch ist inzwischen eine Primärausbildung auf dem Portable Keyboard in vielen Musikschulen möglich, häufig in Kombination mit Arrangement und Musikproduktion.

An der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz wird das Keyboard von Toni Hofer BA unterrichtet.

prima la musica

Sebastian Waltersdorfer & Leonhard Jud

Dora Hribik

Herzlichen Glückwunsch an die großen Gewinner von „prima la musica“, die tolle Platzierungen erspielten!

Xaver Wogg

Stella Pelzmann & Anastasja Protic

Eileen Schmieger

Vielen herzlichen Dank an alle Korrepetitorinnen, die immer wieder äußerst kompetent unsere Musikerinnen und Musiker unterstützen.

1. Übertrittsprüfung

Ambros Timo

Antony Isabella

Forster Matheo

Freisinger Noel

Gaber Tanja

Hofer Tobias

Kahapka Anna

Kaltenböck Klara

Krenn Sarah

Krüger Jasmin

Krüger Moritz

Kühnmeyer Noemi

1. Übertrittsprüfung

Maier Marlene

Palz Moritz

Prietl Paul

Rath Michael

Rauschenberger Lukas

Rohde Caleb

Wenzel Anna

Zenkl Richard

2. Übertrittsprüfung

Bigler Alexander

Huss Florentina

Pagger Yannis

Rath Michael

Schlauer Ivan

Temmel Florian

Wir gratulieren zu den grandiosen <u>Abschlussprüfungen</u> und wünschen weiterhin viel Freude an und Erfüllung durch die Musik!

Gödl Moritz

Gross Belduma Sebastian

Labudik Maria

Maurer David

Posch Elias

Rath Stefan

Klavierklasse Azadeh Balash BA

Als eine Zusammenarbeit mit der Klavierklasse der Musikschule Wolfsberg (Azadeh Balash) wurde eine Klaviergeschichte in Form eines online-Projektes realisiert. „Das unverschämte Pianoforte“ - eine Klaviergeschichte zum Nachspielen von Jörg Hilbert und Felix Janosa. Die ganze Geschichte ist auf dem youtube-channel der Musikschule Leibnitz abrufbar.

Auch heuer fand im Frühjahr für die Musikschüler:innen wieder der Prima la Musica Wettbewerb in der Kategorie Klavier Solo statt. Für Stella Pelzmann, Anastasija Protic und Dora Hribik wurde das fleißige und sicher manchmal auch anstrengende Üben beim Prima la Musica Wettbewerb am Johann Josef Fux Konservatorium in Graz mit tollen Preisen belohnt.

Stella und Anastasija erspielten sich in der Altersgruppe A den 2. Preis, Dora in der Altersgruppe B den 1.Preis. Wir gratulieren sehr herzlich zu den tollen Leistungen der jungen Musikerinnen.

In der vom Konservatorium der Stadt Graz veranstalteten Reihe „Dreiklang“ durfte Dora Mesaritsch in auserwählter Runde unter anderem eine Musette von Mozart zum Besten geben.

Anna Kahapka hat die Übertrittsprüfung von der Unterstufe zur Mittelstufe mit sehr gutem Erfolg bestanden.
Wir gratulieren.

Zu guter Letzt fand am 11. Juni die Vorspielstunde der Klavierklasse von Azadeh Balash statt und alle Schüler:innen durften sich ihren wohlverdienten Applaus beim zahlreich erschienen Publikum (stolze Eltern inklusive) abholen.

Schlagzeugklasse Mag. Bernhard Richter

DRUMCIRCLE mit Günter Meinhart

WORKSHOP und KONZERT

mit Quetsch'n Vibes

ALL YOU CAN DRUM!

Simon Holler, Jakob Kieslinger und Anna Temmel alias „Stickin`Nachos" bereiten sich wie „Solid (G)old (Johannes Meixner & Mathias Pechmann) und „2gether (Leonhard Jud & Sebastian Waltersdorfer auf den Wettbewerb „BIG GIG" vor. Leonhard Jud & Sebastian Waltersdorfer erspielten den ersten Platz beim Bundeswettbewerb „prima la musica" in Feldkirch.

Kleine und große SchülerInnen in den Ausbildungsklassen von Kathrin Ully MA MA

1. Musikalische Früherziehung

„II: TA, TA, TITI, TA :II“ Der Lieblingsrhythmus der Kinder der musikalischen Früherziehung im Schuljahr 2021/22.

21 Kinder im Vorschulalter besuchten einmal wöchentlich im vergangenen Schuljahr die Franz-Koringer Musikschule um gemeinsam in die Welt der Musik einzutauchen.

Neben Singen, Tanzen, auf elementaren Instrumenten Musizieren, kreativem Gestalten und Rhythmusschulung stand das Kennenlernen aller Instrumente, welche in der Musikschule angeboten werden, im Mittelpunkt.

Die Maus Maximus Musikus führte die jungen NachwuchsmusikerInnen durch alle Ausbildungsklassen und die Instrumente wurden genau unter die Lupe genommen.

Schlussendlich durfte jedes Kind sein Lieblingsinstrument ausprobieren. Am Ende des Schuljahres erfreuten sich die Kinder an der Geschichte des musikalischen Regenbogenfisches. Lieder und Tänze zum Thema Unterwasserwelt wurden am 21.6. im Rahmen der Woche der steirischen Musikschulen im Kulturzentrum Leibnitz vor großem Publikum präsentiert.

2. Querflötenklasse

„Die Querflöte klingt manchmal wie ein Vogel. Nur schöner.“

Das ist eines meiner Lieblingszitate einer Schülerin aus dem vergangenen Schuljahr. Die Schülerin hat Recht – die Querflöte kann verschiedenste Vogelarten nachahmen. Mal klingt sie tief wie eine Eule, dann tiriliert sie schnell wie eine Amsel, pfeift einfach wie der Kuckuck oder singt so schön wie eine Nachtigall.
All diese unterschiedlichen Klänge wurden auch in diesem Schuljahr wieder von meinen Schülerinnen im Alter von 5-18 Jahren auf der Querflöte hervorgebracht.

Im Schuljahr 2021/22 öffnete ich erstmals den Querflötenunterricht für sehr junge SchülerInnen. Auf spielerische Art und Weise, großteils ohne Notenschrift, erlernen sogar schon Kindergartenkinder mit der speziellen Kinder – Querflöte das Musizieren. „Das Spielen auf dem Kopfstück klingt viel spannender und ist lustiger als das Spielen mit der ganzen Flöte“, meinte die 5-jährige Katharina. Gelingt es anfangs, die Motivation für das Üben am Kopfstück lange aufrecht zu halten, wirkt sich dies in späterer Folge wesentlich auf die Tonqualität der SchülerInnen aus.

Nicht nur die Arbeit mit den Nachwuchsmusikerinnen in meiner Klasse ist gelungen, auch die fortgeschrittenen Schülerinnen haben ein ereignisreiches Jahr hinter sich gebracht:

Dezember 2021: Musikalische Umrahmung des Gottesdienstes am 4. Adventsonntag mit Mia Peklar, Dora Hribik, Marlene Maier und Emilia Rath-Vegh.
Februar 2022: Hanna Hofmann und Maria Labudik nahmen an den „Steirischen Flötentagen“ der Österreichischen Flötengesellschaft teil und durften in den „Masterclasses“ Seite an Seite mit Flötenvirtuosen (Bernhard Kury, Dresden und Wolfgang Zuser, Wien) spielen.

März 2022: Maria Labudik absolvierte ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung. Die Prüfungskommission zeigte sich von ihrem Schlusskonzert, welches sie gemeinsam mit Elias Posch (Klavier) gestaltete, beeindruckt.
April 2022: Bezirks-Wettbewerb Big Gig in Spielfeld: Welch schöner Tag! 7 Schülerinnen traten bei diesem Wettbewerb in unterschiedlichen Ensembles und Wertungskategorien an und meisterten ihre Auftritte bravourös: Die Zauberflötis (Mia/Dora): Stufe Junior: 2. Preis; Trio K.E.M (Marlene/Emilia/Kerstin) Stufe B: 2. Preis; Magic Flutes reloaded (Hanna/Maria): Stufe C: 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb.

Mai 2022: Vorspielstunde „Von Bach bis Beatles“ (alle Schülerinnen)
Juni 2022: Vorspielstunde „Sommer“ (alle Schülerinnen), „Flute Salad“: Solistischer Auftritt bei der Franz Koringer Big Band (Hanna, Marlene, Emilia, Marie), Musizieren in kleinen Ensembles am Leibnitzer Hauptplatz (Marlene, Emilia, Mia, Kira, Katrin, Lena)

Mit Stolz und Freude blicke ich auf das vergangene Schuljahr zurück!

Für das kommende Schuljahr 2022/23 wünschen wir uns noch mehr gemeinsame Projekte innerhalb der Klasse, mehr Vorspielstunden und Konzerte. Bleibt zu hoffen, dass Corona diesen Wunsch in Erfüllung gehen lässt.

Geigenklasse Mag. Katharina Stangl

Unsere Schülerin Eileen Schmieger war dieses Jahr besonders fleißig! Sie erzielte beim Wettbewerb Prima la musica in der Plusgruppe (Studentenbewertung) einen großen Erfolg!

Als wäre das nicht genug, gewann sie zusätzlich im Jänner das Probespiel für das Landesjugendsinfonieorchester! Sie absolvierte schon die ersten Konzerte in Ljublijana und in Graz, die nächsten folgen in Wien im berühmten Goldener Saal des Musikvereins, und anschließend gibt es eine Tournee nach Lettland!

Diese Erfolge haben sich natürlich herumgesprochen und so wurde Eileen vom renommierten Girardi Ensemble eingeladen ein Konzert mit ihnen zu spielen! Das Konzert fand am 21. Mai im Greith Haus in St.Ulrich statt.

Solche Erfahrungen sind für junge Künstlerinnen von unschätzbarem Wert!

Auch unsere Kleinsten waren fleißig!

Nach 2 Jahren Zwangspause haben wir endlich wieder mit dem Ensemblespiel gestartet! Schon ab dem ersten Lernjahr werden hier die Sinne fürs Miteinander geschärft!

Und der Spaßfaktor bleibt auch nicht zu kurz!

Gitarrenklasse Manuel Wallner

Die SchülerInnen meiner Gitarrenklasse konnten auch in diesem Schuljahr wieder bei verschiedenen Anlässen mit Ihren Fähigkeiten aufzeigen.

Bei der Gitarrenvorspielstunde am 28.04.22 konnten sich die jungen GitarristInnen, vom 5. bis zum 18.Lebensjahr, vor einem vollen Saal beweisen. Bei der steirischen Musikschulwoche Ende Juni spielten Lukas Rauschenberger und Emil Cavkic beim Big Band Konzert der Musikschule mit und die Gitarrenformation „Guitars Of Tomorrow“ lieferte ein tolles Konzert im Café Wohnzimmer in Leibnitz ab.

Besonders hervorheben möchte ich die erfolgreichen Übertrittsprüfungen von Sarah Krenn (Unterstufe -> Mittelstufe), Klara Kaltenböck (Unterstufe -> Mittelstufe), Lukas Rauschenberger (Unterstufe -> Mittelstufe), Ivan Schlauer (Mittelstufe -> Oberstufe) und Michael Rath (Mittelstufe -> Oberstufe), die allesamt sehr musikalisch waren.

Der Spaß kam auch in diesem Schuljahr nicht zu kurz, es freut mich sehr, dass so viele junge Menschen eine Freude mit der Gitarre, der E-Gitarre oder dem E-Bass haben. Ich wünsche meiner Klasse erholsame Sommerferien und weiterhin so viel Motivation mit ihrem Instrument!

Manuel Wallner

Klavierklasse Martina Plaschg MA MA MA

Oktobervorspielstunde 2021

Trio Triade

Ehemalige Schüler, mittlerweile Studierende Kristin Hütter und Rafael Catalá Salvá gaben als erfolgreiches Trio Triade ein grandioses Kammermusik-Gastkonzert.

Märzvorspielstunde 2021

Das Cembalo im Einsatz

Elias Posch und Maria Labudik gaben ein fulminantes Doppel-Abschlussprüfungskonzert mit Auszeichnung.

Gesangsklasse begleiten

4-händig, 6-händig, 8-händig
Vorbereitung auf das Allerhand-Konzert...

...mit anschließendem Pizza-Essen

Dornröschen

Cantina Band

Rachmaninow Romanze

Katz und Maus

Beethoven Tanz

Ungarischer Tanz

Brahms Walzer
Boogie Express

Encore

Sag‘ zum Schluss laut „**DANKE**!“

Eltern - und Unterstützungsverein

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Wieder darf ich einen Bericht über das vergangene Schuljahr aus Sicht des Eltern- und Unterstützungsvereins (EV) schreiben.
Der Start im vergangenen Herbst ins neue Schuljahr bis hin zu den Semesterferien war noch stark von COVID-19 beeinflusst. Erst im Frühjahr wurde der Musikschule wieder mehr Leben eingehaucht und somit auch ein relativ „normales“ Unterrichten möglich.
DANKE an alle Kinder, Lehrpersonen und Eltern, die in dieser schweren Zeit gemeinsam durchgehalten haben!
Wir im EV konnten unser Versprechen einlösen! Im letzten Schuljahr wurden angekauft:

2 **„halbe“ Geigen mit Bogen** im Wert von € 760,00

T-Shirts für den Musikschulchor „Allegretto“ im Wert von € 650,00

Ein **Waldhorn** im Wert von € 635,20

Ein Cello im Wert von € 855,00

Vielen Dank an unsere freiwilligen Helfer, die uns bei großen Konzerten tatkräftig unterstützen!

Außerdem unterstützten wir wieder die Fahrt zum Bundeswettbewerb **„prima la musica“** in Vorarlberg mit € 200,00.

Das ergibt eine erstaunliche Summe! **An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns mit freiwilligen Spenden, sei es bei Vorspielstunden oder großen Events, finanziell helfen.**
Da wir im Verein immer ehrenamtlich arbeiten, kommen alle Einnahmen und Spenden, abzüglich der Vorabausgaben, ausschließlich unseren Musikschulkindern zu Gute!

Das heurige Sommernachtskonzert des Symphonischen Orchesters Leibnitz war für den EV Höhepunkt des Jahres. 18 Helferleins erhielten mir ihrem Charme beim Ausschank viel Zuspruch und Lob und so klingelte es in der Kassa wieder ordentlich! Somit können wir sicherstellen, dass ein Weiterarbeiten möglich und das Anschaffen von neuen Instrumenten, Noten oder anderen wichtigen Utensilien machbar ist!

Hier sei ein großes **DANKE** an alle freiwilligen **HelferInnen, SponsorInnen und UnterstützerInnen** gesagt. Ohne Sie gäbe es den Eltern- und Unterstützungsverein nicht!

Sponsoren Sommernachtskonzert: Herr Leist, Inh. Rosenberg Quelle, Bäckerei Hubmann
Unterstützer Sommernachtskonzert: Weingut Primus-Polz, Bäckerei Hubmann

Wie schon in den vergangenen zwei Jahren gibt es auch heuer wieder **Eisgutscheine** für alle SchülerInnen.

An dieser Stelle bleibt mir nur nochmals ein allgemeines **DANKESCHÖN** an alle zu sagen, die uns im Elternverein immer wieder unterstützen. Halten Sie uns bitte weiterhin die Treue!
Falls Sie uns auch abseits der Veranstaltungen unterstützen wollen: der IBAN des Eltern– und Unterstützungsvereins lautet **AT 56 2081 5000 0178 2473**

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer!
Martina Tretnjak, Obfrau-Stellvertreterin

C H O R

Allegretto

(italienisch; *etwas schnell, etwas bewegt, munter, heiter, fröhlich*) ist eine musikalische Tempobezeichnung.

Bislang war „Allegretto“ für alle Chorkinder tatsächlich „nur“ eine Tempobezeichnung. Nun ist dies aber auch der Name unseres Musikschulchors. Nach der Zusammenlegung des Jungschar - Chors der Pfarre Leibnitz und des Musikschulchors musste ein gemeinsamer, neuer, treffender Name gefunden werden. Bewegt, munter, heiter, fröhlich – genau diese Eigenschaften treffen auf unsere knapp 70 Chorkinder zu.
Nach fast 2 Jahren coronabedingtem Stillstand starteten unsere regelmäßigen Chorproben Ende Februar wieder. Am 20.Mai 2022 durften wir erstmals unserem Namen „alle Ehre“ machen und auf der großen Open-Air Bühne am Grottenhof auftreten. 5 Stücke gaben unsere Chorkinder im „Allegretto Stil“ zum Besten, bevor sie vom „Abba Fieber“ gepackt wurden und gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz und vier professionellen Sängerinnen in den Hit „Thank you for the Music“ einstimmten. Der tosende Applaus, die große Bühne, die vielen Mikrofone und Scheinwerfer, das Singen mit Orchesterbegleitung und natürliche das Feuerwerk werden den Kindern noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Sehr gefreut haben sich alle über eine spezielle Auszeichnung – vom Land Steiermark erhielt der Chor das Gütesiegel „**Meistersinger 2022**“.

Herzlichen Dank an Romana Maier, die sämtliche organisatorische Aufgaben mit großem Engagement erfüllt.

Für das kommende Schuljahr darf ich schon eine Vorschau geben: Seit Juni probt der Chor Allegretto fleißig für das Musical „Tuishi Pamoja“. Das Musical wird im Jänner/Februar 2023 aufgeführt werden. Vorab wird ein ausgiebiges Probenwochenende mit Spiel und Spaß stattfinden. Auch im kommenden Schuljahr freuen wir uns wieder auf viele fröhliche Chorkinder!

Kathrin Ully, MA MA

Querflötenklasse Mag. Claudia Mauerhofer

Nach zwei für uns alle recht anstrengenden Jahren blicken wir heuer erstmals wieder auf ein Schuljahr mit relativ wenigen Einschränkungen zurück.

Zumindest konnten wir die Einzelstunden immer in Präsenz abhalten, wenn auch für uns Flötisten sehr strenge Abstandsregeln einzuhalten waren, die uns zwangen, den Unterricht aus unserem gewohnten Zimmer in diverse Säle zu verlegen.

Probe für die Teilnahme an den Blockflötenakrobaten

So hat alles, wie z.B. die Vorbereitung auf die Goldprüfung seinen gewohnten Lauf zurückgewonnen, unsere Klasse ist eine richtig gute Gemeinschaft geworden und wir hoffen, dass es nach einem erholsamen Sommer möglichst unbeschwert weitergehen kann.
Mit den Ensembleproben mussten wir trotzdem leider sehr lange pausieren, aber auch diese sind mittlerweile wieder zur Gewohnheit geworden.

Klarinetten und Saxophon Klasse Tina Swoboda MA MA

Ein sehr vielfältiges Jahr neigt sich dem Ende und es ist wieder Zeit um das Schuljahr Revue passieren zu lassen. Gestartet sind wir mit sogenannten Chaos Woche. Jede(r) Schüler/in hatte die Möglichkeit frei zu wählen wann und wie lange er/sie zum Unterricht kommt. Einzige Voraussetzung war es, dass man mindestens einmal pro Woche anwesend war. Die Zeit wurde genutzt um gemeinsam zu musizieren, mit- und voneinander zu lernen, Musikalische Spiele zu spielen und natürlich auch intensiv zu üben. (Wenn auch DU meinen Beitrag bis hier her gelesen hast... gratuliere, dann melde dich bei mir 0664/4304201 und du bekommst eine gratis Klarinetten oder Saxophonstunde) Der Rekord lag bei 20 Stunden Anwesenheit bis zur Fixeinteilung des Stundenplanes wo die Schülerinnen auch schon die erste Auftrittsmöglichkeit in diesem Jahr absolvierten.

Nicht nur bei den diversen Vorspielstunden waren die Schüler heuer wieder sehr fleißig, sondern auch bei Übertritts- und Leistungsabzeichen (LAZ) Prüfungen.

Ich darf Lara Strobl (Klarinette), Xaver Prietl (Altsaxophon) zum Junior LAZ sowie Emma Kvas (Tenorsaxophon) zum Silber LAZ und Florentina Huss (Altsaxophon) zur 2. Übertritts Prüfung recht herzlich gratulieren.

Am 21.6 hatte dann endlich die Big Band ihren lang ersehnten 1. Auftritt. Ein tolles Programm sowie fantastische Sängerinnen und Flötensolistinnen rundeten das Programm ab.

Allen Eltern und Schülern/Innen wünsche ich schöne erholsame Sommerferien und freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2022/23.

Hornklasse Mag. Robert Denk

In diesem Schuljahr dürfen wir zwei neue HornschülerInnen in der Hornklasse begrüßen: Boas Rhode aus Sankt Nikolai im Sausal. Er darf sich über das neue Leihinstrument der Musikschule freuen, welches in diesem Jahr vom Eltern- und Unterstützungsverein der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz angekauft wurde. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Ebenso freuen wir uns über Kristin Scherer aus Tilmitsch, die nun neue Schülerin in der Hornklasse ist.

Auch dieses Jahr stellen sich wieder einige SchülerInnen den Übertritts- und Leistungsabzeichenprüfungen: Christina Walitsch aus Kaindorf an der Sulm legt die Prüfung für das Junior-Leistungsabzeichen, Jonas Prugmaier aus Gabersdorf und Noel Freisinger aus Vogau legen das Leistungsabzeichen in Bronze ab.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme des Blechbläserquintetts "Leibnitzer Junior Brass" beim diesjährigen Bezirkswettbewerb „BIG GIG – Musik in kleinen Gruppen“. Die Hornschülerin

Iris Muster aus Leibnitz war hier Mitwirkende im Quintett. Die fünf SchülerInnen der Franz-Koringer-Musikschule Leibnitz überzeugten mit einer ausgezeichneten Leistung in der jüngsten Altersgruppe und durften sich über einen wunderbaren 2. Platz freuen.

Nach langer Pause konnte die Hornklasse endlich wieder Gäste bei der diesjährigen Vorspielstunde am 22. April begrüßen. Gemeinsam mit der Klasse von Anton-Peter Hofer, BA wurde den Zuhörern ein abwechslungsreicher Abend und ein Hörgenuss der besonderen Art geschenkt.

Auch das Jugendorchester der Franz-Koringer-Musikschule musiziert fleißig: am 24. Juni um 11.00 Uhr erklingt das Platzkonzert "Klingendes Leibnitz" am Leibnitzer Hauptplatz, wo die jungen Musiker ihr Können einem breiten Publikum präsentieren.

Gitarrenklasse Mag. Marian Kolarik

Die Gitarrenklasse von Mag. Marian Kolarik war im vergangenen Schuljahr 2021/22 wieder aktiv, wie zum Beispiel bei den Übungsvorspielstunden, wo die neuen Gitarrenschüler ihr „ Können“ zum ersten Mal vor den älteren Kollegen auf der Bühne ausprobieren dürften oder bei diversen Projekten unter anderem der Big Band der MS Leibnitz unter der Leitung von Mag. Tina Swoboda. Als krönende Höhepunkt war der 1. Preis mit Auszeichnung in der Altersgruppe A Gitarre - Solo von XAVER WOGG bei Prima la Musica 2022. Xaver konnte bei den Jüngsten seine Begabung unter Beweis stellen und war auch sehr stolz beim Preisträgerkonzert in der Grazer Oper dabei gewesen zu sein. „Mit allen auf der großen Bühne zu stehen, die gemeinsame Verbeugung und dann der Riesenapplaus nur für uns, das war das Coolste!“

Chello-und Gesangsklasse: MMag. Martina Trunk

Die erste Vorspielstunde nach langer Zeit der Pandemie war für viele Schüler eine großartige Erfahrung. Endlich durfte man wieder vor Publikum sein Bestes geben. Das Celloensemble mit ALLEN Celloschülern eröffnete die Vorspielstunde. Weiter ging es mit einem Popsong vom Celloquartett und danach spielte jeder Schüler ein solistisches Musikstück.

Auch die Gesangsschülerinnen überzeugten das Publikum mit gefühlsvollen und schwungvollen Popsongs.

Beim Bigbandkonzert der Musikschule Leibnitz glänzten ausgewählte Solosängerinnen mit bekannten Songs wie „The Lady is a Tramp“ und „Let me entertain you“ .

Ich freue mich aufs nächste Schuljahr mit meinen Schülern ☺.
Neue Schüler sind immer herzlich willkommen!

Das Streichorchester des B(R)G Leibnitz mit Schülern aus der Musikschule Leibnitz sorgte beim Sommernachtskonzert im Naturparkzentrum Grottenhof am 22. Mai 22 für eine schwungvolle Ouvertüre.

Musik aus allen Richtungen servierten die Musikerinnen und Musiker ihrem Publikum bei einem volltönenden Sommernachtskonzert im Naturparkzentrum Grottenhof. Unser Streicherensemble sorgte dabei für den viel-harmonischen Auftakt durch den Konzertreigen – unter der Leitung von Martina Trunk. Auch Schüler der Klassen Burgi Staral, Katharina Stangl und Martina Plaschg waren Teil dieses Ensembles.

Neben dem herzlichen Beifall des zahlreichen Publikums ernteten unsere musikalischen Botschafter ein aufrichtiges Lob aus berufenem Musikermund: „Wir sind so froh, dass es so viele junge Menschen gibt, die sich für ein Streicherensemble entschieden haben", betonte Moderator Hans Georg Zach, selbst Gründungsmitglied des Symphonischen Orchesters Leibnitz.

Fotos: Regionalmedien/Waltraud Fischer

Klavierklasse Mag. Ursula Innerhofer-Gluderer

Meine Klavierklasse bestand im heurigen Schuljahr aus 28 Pianisten im Alter von 6 bis 18 Jahren, davon 23 Mädchen und 5 Buben. Da es doch für eine lange Zeit in diesem Schuljahr wieder nicht möglich bzw. zumindest doch nicht ratsam war, Vorspielstunden vor Publikum abzuhalten, haben wir die Leistungen der jungen Künstler gefilmt und aufgenommen und in 2 Online- Vorspielstunden einem großen Publikum zugänglich gemacht. Auch die Schüler, die erst im Herbst mit dem Klavierunterricht begonnen hatten, waren mit Begeisterung dabei und konnten zeigen, was sie nach doch sehr kurzer Zeit schon spielen konnten.

Jasmin Masser , 1.Lernjahr

Josefine Hofbauer , 1.Lernjahr

Lena Platzer , 1.Lernjahr

Maja Sittig und Florentina Huss "Pop concerto" auf 2 Klavieren

Vor kurzem gab es zwei Vierhändig –Rallyes, die jeweils am Samstag abgehalten wurden und bei der sich Schüler trafen, die zumindest eine, teilweise beide Stimmen von vierhändigen Stücken aus dem klassischen wie auch aus dem modernen Bereich einstudiert hatten. Durch ein Auslosungs-Spiel wurden dann die jeweiligen Spielerpaare ermittelt und die Stücke wurden – teilweise auf 2 Klavieren bis zu 8händig - vorgespielt. Dabei ergab sich ein lustiger, bunter Austausch, der allen viel Spaß machte und wir waren uns einig, das unbedingt nächstes Jahr wieder durchführen zu wollen.

Yannis Pagger bestand seine Übertrittsprüfung von der Mittel- in die Oberstufe mit sehr gutem Erfolg. Herzliche Gratulation!

Trompetenklasse Dir. Mag. Josef Ferk

Stefan Rath ein junger talentierter Trompeter. Im November erspielte er bei der Goldprüfung in Graz einen ausgezeichneten Erfolg. Im Mai absolvierte er an der FK Musikschule Leibnitz seine Abschlussprüfung und begeisterte nicht nur das Publikum sondern auch die Jury die ihn mit einem ausgezeichneten Erfolg belohnte!

Ich wünsche Stefan auf seinen weiteren musikalischen und beruflichen Wege alles Gute

Sepp Ferk

Matheo Forster hat das ÖBV-Leistungsabzeichen in Bronze am 22.05.2022 mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Gratulation!

Impressionen aus der Volksmusikklasse MOL Peter Zink

Blockflötenklasse Mag. Andrea Adam

Im ersten Halbjahr durften die Schüler nur einzeln unterrichtet werden. Das gemeinsame Musizieren musste leider ausfallen. Statt eines Weihnachtskonzertes bekamen die Eltern der Blockflötenkinder jedoch am Heiligen Abend eine Videobotschaft mit musikalischen Weihnachtsgrüßen zugesandt. Eine nette Idee, bei der alle Schüler gerne mitmachten.

Das 2. Semester nutzten wir umso intensiver, um im Ensemble zu spielen.

Den Höhepunkt des heurigen Schuljahres stellte unser **ABSCHLUSSKONZERT** der "**BLOCKFLÖTENAKROBATEN" und FRIENDS** am 22.Juni dar.

Viele Ensemblegruppen in verschiedensten Formationen haben die Vielfalt der Blockflöte gezeigt und begeisterten das Publikum im Hugo Wolf Saal. Die Probenarbeit war sehr intensiv, sogar ein Flötensamstag, bei dem wir sehr viel Spaß hatten, wurde eingelegt. DANKE an meine lieben KollegInnen Burgi Staral, Ursula Innerhofer, Bernhard Richter und Manuel Wallner für die musikalische Unterstützung!

Gerne nehmen wir immer an gemeinsamen Schulprojekten teil:
Heuer fand erstmalig die Woche der Steirischen Musikschulen statt.
„Manege frei", hieß es am 21. Juni für
Blockflöten, Glockenspiele, Schlagwerk, Querflöten, Saxofone, Pianisten, Geigen und Sänger, um gemeinsam Musik zu machen.
Diese buntgemischte musikalische Vorstellung war eine tolle Erfahrung, bei der der Spaßfaktor nicht zu kurz kam.
Danke an alle Eltern, die mit Kuchen und Ausschank für die gemütliche Atmosphäre sorgten und an Bernhard Richter für die tolle Idee!

Im Musikunterricht entstehen oft intensive Freundschaften, gemeinsame Unterrichtsstunden bieten eine tolle Gelegenheit dazu. So wurde Kiara Reich bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt auf der Querflöte von ihren Freundinnen Luna und Mia Huss und Florentina Feier unterstützt.

MORITZ GÖDL lud am 04.Mai zu einem Abschlusskonzert in den Hugo Wolf Saal.

Nach 14 Jahren Blockflötenunterricht bei Andrea Adam legte der außergewöhnlich talentierte und engagierte Musiker seine Abschlussprüfung mit einstimmiger Auszeichnung ab.

Auf musikalisch und künstlerisch höchstem Niveau spielte er sich vom Sopranino bis hin zur Bassflöte durch alle für die Blockflöten relevanten Stilepochen. Moritz begeisterte das Publikum durch Musikalität,

Fingerfertigkeit und Ausdauer. Er präsentierte sowohl barocke Werke, als auch moderne Blockflötenmusik in verschiedenen Kammermusikformationen.

Vielen herzlichen Dank an alle LehrerkollegInnen, die mitgewirkt haben und so das Konzert mit ihrer Perfektion abrundeten.

Einmal mehr wurde die kollegiale Zusammenarbeit in unserer Schule unter Beweis gestellt.

Ich wünsche Moritz für seine weitere Berufsausbildung als angehender Tontechniker alles Gute und viel Freude mit der Musik.

Es ist schön zu sehen, dass auch bei außerschulischen Anlässen musiziert wird:

David Kicker, unterstützt durch seinen kleinen Bruder Lukas, gestaltete die Muttertagsmesse mit. Große Bewunderung an euch!

Lucia Habisch spielte bei ihrer Erstkommunion gemeinsam mit Mia Huss und rührte die Gottesdienstbesucher zu Tränen.

„Musik ist die gemeinsame Sprache aller Nationen dieser Erde"

Erholsame Ferien! - Ich freu mich schon auf ein neues, spannendes Schuljahr! - Andrea Adam

Rückblick der Gesangsklasse von Florian Widmann MA MA

Auch in diesem Schuljahr wurde fleißig an vielen verschieden Stücken gearbeitet, die Bandbreite reichte von Stücken von barocken Komponisten wie Caldara bis hin zu modernen Musicalliedern aus „Elisabeth", „Tanz der Vampire" oder „Rebecca" und Pop-Stücken von Sia, Beyonce, Rihanna.

Am 25. Mai konnte man die verschiedenen Lieder beim Frühlingskonzert im LGV-Saal hören, wo sich die SchülerInnen sehr souverän nicht nur solistisch, im Duett, Terzett sondern auch als Chor präsentiert haben.

Besonders schön waren die klassenübergreifenden Projekte. Zu hören waren die SängerInnen Michael Peißl, Jana Mauhar und Rea Kaiser mit dem Lied „Mama" von Pizzera und Jaus bei der Übertrittsprüfung von Paul Prietl aus der Klasse Martina Plaschg.

Jana war außerdem gemeinsam mit den Sängerinnen aus der Klasse Martina Trunk beim großen Big Band Projekt unter der Leitung von Tina Swoboda am 21. Juni im Hugo-Wolf-Saal zu hören, wo sie „Let me entertain you" von Robbie Williams zum Besten gab und begleitet von Annelie Wenzel (Klasse Martina Plaschg) auch mit „You are the reason" ihr Können unter Beweis stellte.

Manege Frei hieß es im gleichen Konzert zu Beginn und da ließen sich Valentina Hödl und Lilly Braun diese Chance nicht entgehen um „Girls like us" zu präsentieren, und zum Schluss sang die gesamte Klasse auch das berühmte „Wind of Change" von den Scorpions, begleitet von Valentina Hödl (Klasse Martina Plaschg).

Hinweise für das Schuljahr 2022/2023

Unterrichtseinteilung für ALLE Schülerinnen und Schüler

Montag, 12. September 2022, von 14:00 – 16:00 Uhr

Unterrichtsbeginn: Dienstag, 13. September 2022

Neuanmeldungen bitte nur auf der Homepage www.msleibnitz.at

Das erste Sommernachts-Konzert des Symphonischen Orchesters Leibnitz mit Unterstützung des Schulchors der F.K. Musikschule Leibnitz und des Streichorchesters des BG/BRG Leibnitz mit Schülern der Musikschule war ein voller Erfolg! Unglaubliche Stimmung herrschte von der ersten bis zur letzten Note… Ein unvergessliches und einzigartiges Erlebnis. Das nächste Mal gibt es wieder ein Neujahrskonzert des SOL im Kulturzentrum in Leibnitz zu sehen und hören. Wir freuen uns schon darauf.

Neujahrskonzerte 2023

1.1.2023 um 19.30 Uhr, Kulturzentrum Leibnitz

Die Termine für Wagna, Hengsberg und Lannach werden auf der Homepage des SOL bekannt gegeben: www.sol-leibnitz.at

Impressum

Herausgeber: Franz-Koringer- Musikschule Leibnitz, 27.Jänner-Straße 5, 8430 Leibnitz,Tel.03452/82601

www.musikschule-leibnitz.at

E-Mail: direktion@musikschule-leibnitz.at

Redaktion: Dir. Mag. Josef Ferk MA

Text:© Team der F.-K. Musikschule Leibnitz,

Foto: F.-K.-Musikschule , SOL , Th. Wasle

Cliparts: © pixabay

Gestaltung: Maria Hofer, Angharad Stickler